

Sanierung Glasbach

Der Glasbach durchfliesst von der Längmatt (bei Uettligen) herkommend den Wald oberhalb der Thalmatt in einem offenen Bachbett. Vor der Siedlung Thalmatt wird das Gewässer in einem Betonrohr gefasst und unterquert das Wohngebiet. Südlich des Sportzentrums fliesst der Glasbach als offenes Gerinne durch den Wald und mündet bei Vorderdettigen und der Halenbrücke in die Aare.

Hochwasserschutz

Aufgrund teilweise mangelhaften Zustandes der Betonröhre wurde eine Sanierung fällig. Im über 15-jährigen Planungsprozesse wurde eine Offenlegung des Baches geprüft und, da technisch machbar, durch den Kanton Bern beschlossen.

Das vorliegende Projekt für die Sanierung des Glasbachs verbessert den Hochwasserschutz für die Siedlung Thalmatt und die vorhandenen Infrastrukturanlagen. Die Hochwasserschutzmassnahmen beinhalten den Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens mit Drosselbauwerk, wodurch die unterliegenden Bachabschnitte im Hochwasserfall entlastet werden. Das Hochwasserrückhaltebecken ist auf ein hundertjähriges Ereignis ausgelegt. Neben der Verbesse-

rung des Hochwasserschutzes wird durch die Massnahmen auch die ökologische Situation stark verbessert.

Renaturierung

Der Glasbach wird im gesamten Gebiet ökologisch aufgewertet. Dadurch werden deutlich bessere Bedingungen für die Erhaltung der Vielfalt von Flora und Fauna geschaffen.

Dafür wird der Bach aus den künstlichen (Beton-) Bauten geholt und in einem natürlicheren Bachbett geführt, wo dies möglich ist. Etliche Kunstbauten sind trotzdem notwendig, beispielsweise dort wo die Zufahrt zur Siedlung gewährleistet werden muss.

Im Bachbett selber werden mit umgekehrten Baumstrünken und Reisigbündeln Lebensräume für Tiere geschaffen.

Aufwertung des Quartiers

Die Offenlegung des Glasbachs verschönert, nebst einer Verbesserung von Hochwasserschutz und Ökologie, auch das Ortsbild in der Thalmatt. Der Glasbach soll zu einem erlebbaren Teil des öffentlichen Raumes werden. Der Bach fliesst nach der Sanierung durch das Wohngebiet und wird somit Teil der Siedlung.

Die fast unendliche Geschichte findet ein Happyend

Das Projekt Sanierung Glasbach hat eine lange Geschichte. Erste Projektschritte wurden im Jahr 2005 eingeleitet, anschliessend fanden erste Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern statt. In den Jahren 2006 bis 2012 wurde das Geschäft immer wieder in der Baukommission sowie im Gemeinderat beraten. In dieser Zeit wurde ein sogenanntes Vorprojekt ausgearbeitet.

Erstmal haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im 2012 an der Gemeindeversammlung darüber abgestimmt und das Projekt als zu teuer und überdimensioniert verworfen. Nach einer erneuten Prüfung und einer neuen Planung hat das Stimmvolk am 3. Dezember 2018 den 1.5 Mio. Franken Kredit für die Sanierung gutgeheissen. Baubeginn war im Herbst 2020 und die Fertigstellung wird per Ende 2021 erwartet.

Spätestens dann werden die Bewohnerinnen und Bewohner der Thalmatt mit dem Plätschern des neuen Glasbaches einschlafen können.

Text und Bilder: Esther Heinzen



Baumstrunk wird als Lebensraum für Tiere im Bachbett eingebaut.



Neues Bachbett für den Glasbach.